

MOVOLTA gewinnt Hauptpreis der 2. Phase des BPW 2026

15.000 Euro Preisgeld für nachhaltige Lösung in der Logistik

Berlin/Potsdam, 30.04.2026. Mitreißende Ideen, mutige Gründungsteams und ein starkes Signal für Innovation „made in Berlin-Brandenburg“. Beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) 2026 wurde die zweite Phase entschieden: Aus zahlreichen ambitionierten Einreichungen ging das Team **Movolta** als herausragender Gewinner hervor und wurde für seine zukunftsweisende Geschäftsidee zur **energieeffizienten Kühlung in der Logistik** mit dem **Hauptpreis** ausgezeichnet. Verbunden damit: ein Preisgeld von **15.000 Euro** – und der nächste große Schritt auf dem Weg von der Vision zum marktfähigen Unternehmen.

Die feierliche Prämierung fand am 29. April 2026 im „A32 Entrepreneurs Forum Berlin Siemensstadt“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Präsentationen der nominierten Projekte. Die Auswahl des Gewinnerteams erfolgte durch eine unabhängige Jury.

Zu den Bühnenakteurinnen der Veranstaltung zählten Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin, sowie Martina Klement, Ministerin für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg (MWEKE). Beide standen Rede und Antwort in einer kurzen Talkrunde zu den Entwicklungen in der Gründungslandschaft beider Länder und darüber hinaus.

Zum Abschluss der zweiten Wettbewerbsrunde betonte Nancy Plaßmann, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Berliner Sparkasse und Gastgeberin des Abends:

„Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg zeigt, wie viele tragfähige und praxisnahe Gründungsideen in unserer Region entstehen. In der zweiten Phase wird besonders deutlich, welche Konzepte nicht nur innovativ sind, sondern auch das Potenzial haben, sich am Markt zu behaupten. Genau solche Vorhaben sind entscheidend, um Impulse für die Zukunft unserer Stadt zu setzen und so die regionale Wirtschaft langfristig zu stärken. Als Berliner Sparkasse möchten wir junge Menschen daher möglichst früh für das Gründen begeistern und sie in enger Zusammenarbeit auf ihrem Weg zum eigenen Unternehmen unterstützen.“

Breites Spektrum an Geschäftsideen

Die in der zweiten Wettbewerbsphase eingereichten Konzepte spiegeln die thematische Breite der Gründungsszene in Berlin und Brandenburg wider. Sie reichen von digitalen Anwendungen in den

Bereichen Bildung und Karriereentwicklung über Lösungen in den Feldern FemTech und nachhaltige Mobilität bis hin zu Ansätzen aus Design und Social Media.

Hauptpreis für MOVOLTA

MOVOLTA entwickelt eine Lösung zur Nachrüstung von Kühl-Lkw mit ultraleichten Solarmodulen. Diese versorgen die Kühleinheit mit Strom und reduzieren den Einsatz von Dieselgeneratoren. Dadurch lassen sich Emissionen, Betriebskosten und Lärmbelastung senken. Die Installation erfolgt innerhalb weniger Stunden und kann über mobile Teams oder Partnerwerkstätten umgesetzt werden. Ein digitales Portal ermöglicht zudem die Auswertung der Einsparungen und unterstützt Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das Gewinnerteam zeigte sich erfreut über die Auszeichnung. Christoph Sekura von MOVOLTA, erklärte:

„Das Gefühl, diesen Preis zu gewinnen, ist einfach herausragend – wir sind unglaublich beflügelt. Morgen steht der Notartermin zur Gründung unserer GmbH an, und in der kommenden Woche präsentieren wir uns auf einer großen Messe, um mit potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Das nächste große Ziel für uns ist, unsere Systeme auf die Straße zu bringen.“

Publikumspreis und Austausch im Fokus

Neben dem Hauptpreis wurde im Rahmen der Veranstaltung auch der Publikumspreis in Höhe von 2.000 Euro an Spree Monitoring vergeben. Die 10 erfolgreichsten Teams der zweiten Phase durften ihre Ideen vor voll besetztem Haus in jeweils 90 Sekunden präsentieren. Die Gäste hatten dann die Möglichkeit, ihr Favoriten-Team zu wählen. Franziska Giffey und Martina Klement überreichten schließlich den Preis. Die Prämierung bot darüber hinaus Gelegenheit zum Austausch zwischen Gründerinnen und Gründern, Wirtschaft und Netzwerkpartnern.

Der Wettbewerb läuft weiter: Die dritte Abgabefrist endet am 19. Mai 2026. Eine Teilnahme ist weiterhin möglich. Weitere Informationen sind unter www.b-p-w.de verfügbar.

Über den BPW

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) ist Deutschlands größte regionale Existenzgründungsinitiative. Sie wird als länderübergreifende Initiative gemeinsam von der [Investitionsbank Berlin \(IBB\)](#) und der [Investitionsbank des Landes Brandenburg \(ILB\)](#) organisiert. [Träger](#) des BPW sind die Hochschulen in Berlin und Brandenburg. Daraus ergibt sich der Vorteil, dass der Businessplan-Wettbewerb auf ein enormes Netzwerk an Expert:innen und Partnerschaften in den Bereichen der

Unternehmensgründung und -entwicklung zurückgreifen kann. Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin](#) und das [Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg](#) unterstützt sowie aus Mitteln der [Europäischen Union](#) kofinanziert.

Pressekontakt

BPW-Büro Berlin

Bundesallee 210

10719 Berlin

E-Mail: marketing-pr@ibb-business-team.de

Telefon: 030-21 25 4612

Internet: <http://www.b-p-w.de>

ORGANISATOREN



FÖRDERER



Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg unterstützt sowie aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert.

PREMIUMPARTNER



PARTNER

Brandenburg Kapital



Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB